

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGJ Osteuropa

DGJA Rußland, Sowjetunion

Reisebericht

1933 - 1945

AUFSATZSAMMLUNG

**19-2 *"Auf nach Moskau!"* : Reiseberichte aus dem Exil ; ein internationales Symposium / hrsg. von Hermann Haarmann und Anne Hartmann. - Baden-Baden : Tectum-Verlag, 2018. - 228 S. ; 22 cm. - (Kommunikation und Kultur ; 8). - ISBN 978-3-8288-4115-4 : EUR 38.00
[#6313]**

2017 hat Hermann Haarmann, Leiter des Instituts für Kommunikationsgeschichte und Angewandte Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin, die von Anne Hartmann erarbeitete Dokumentation über die Moskau-Reise von Lion Feuchtwanger enthusiastisch begrüßt und sie als ersten Band in der Neu-Aufnahme seiner Buchreihe **Akte Exil** veröffentlicht.¹ So ist es nur folgerichtig, daß Haarmann bald danach ein thematisch verwandtes Symposium einberufen hat und nun dessen Vorträge (wie die früherer Symposien) in einem Band seiner Institutsreihe **Kommunikation & Kultur** publiziert. Die Tagung fand vom 8. bis 9. Dezember 2017 in Berlin statt; der Einladung waren neun Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gefolgt, die in Einzelvorträgen und auf einer öffentlichen Abschlußdiskussion den Umkreis der Reisen von Intellektuellen und Literaten in die junge Sowjetunion im Überblick und anhand von Beispielen thematisierten.² Der Konferenzband enthält die ausgearbeiteten Beiträge, im Anhang die Transkription der Podiumsdiskussion und einen zusätzlichen, die Konferenz ergänzenden

¹ ***"Ich kam, ich sah, ich werde schreiben"*** : Lion Feuchtwanger in Moskau 1937 ; eine Dokumentation / Anne Hartmann. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2017. - 456 S. : Ill. ; 23 cm. - (Akte Exil ; N.F. 1). - ISBN 978-3-8353-3152-5 : EUR 39.00 [#5500]. - Darin: *Zum Neustart der Schriftenreihe „akte exil. neue folge“* / Hermann Haarmann. S. 7 - 9. - Rez.: **IFB 17-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8640>

² Tagungsprogramm:

https://www.vatmh.org/de/eventreader/20171208_feuchtwanger_tagung.html

[2019-05-01]. - Vgl. den Tagungsbericht von Cordula Greinert in: Neuer Nachrichtenbrief der Gesellschaft für Exilforschung e.V. - Nr. 50 (2017), Dez., S. 14 - 16, https://www.vatmh.org/de/newsreader/20171209_auf_nach_moskau.html [2019-05-01].

Beitrag als Nachtrag. Im *Vorwort* geben Hermann Haarmann und Anne Hartmann einen knappen Überblick über Ablauf und Beiträge des Symposiums, abgeschlossen wird der Band mit kurzen Biographien der *Autorinnen und Autoren* sowie durch ein ca. 300 Eintragungen umfassendes *Namenregister* der erwähnten Personen.³

Im ersten Beitrag geben Anne Hartmann, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Slawistik der Ruhr-Universität Bochum, und Inka Zahn, als Kulturwissenschaftlerin Mitarbeiterin verschiedener Goethe-Institute und ausgewiesen durch Forschungen zu Reisen zwischen Paris, Berlin und Moskau in der Zwischenkriegszeit, einen Überblick über Reisen in die junge Sowjetunion aus Deutschland und Frankreich.⁴ Sie gliedern sie in vier Phasen, von 1917 bis 1921/22, um die Errungenschaften der Revolution zu bewundern, noch streng reglementiert und nur durch Einladung ermöglicht, von 1921 bis 1927/28, nun in größerer Zahl und organisiert in Delegationen durch Freundschaftsgesellschaften und die sowjetische Allunionsgesellschaft für kulturelle Verbindungen mit dem Ausland WOKS, von 1928 bis 1932, um Erfolge der Zwangskollektivierung, Industrialisierung und Planwirtschaft unter Stalin zu besichtigen, und von 1933 bis 1937, um im Rahmen der Volksfrontpolitik die Sowjetunion als einzigen Garanten gegen Faschismus und Nationalsozialismus in Europa zu feiern.

Michael David-Fox, als Zeithistoriker Professor sowohl in Washington wie in Moskau, stellt im zweiten Beitrag des Bandes nicht seinen Vortrag auf dem Symposium zur Verfügung, sondern statt dessen die Übersetzung eines externen Aufsatzes über einige „fellow-traveler“, d.i. sich selbst so bezeichnende und sich verpflichtende pro-stalinistische „Freunde der Sowjetunion“, und zu deren Einschätzung Stalins als Mann der Tat und/oder Philosophen-

³ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1165675498/04>

⁴ ***Fremde neue Welten*** : Reisen deutscher und französischer Linksintellektueller in die Sowjetunion 1917 - 1939 / Eva Oberloskamp. - München : Oldenbourg, 2011. - VIII, 472 S. ; 25 cm. - (Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte ; 84). - Zugl.: München, Univ., Diss. und Paris, Univ. de Paris IV, Diss. 2008. - ISBN 978-3-486-70403-7 : EUR 49.80 [#2179]. - Rez.: ***IFB 12-1*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz338149945rez-1.pdf> - ***Frankreichs Schriftsteller und der Sowjetkommunismus (1930 - 1950)*** : Louis Aragon, André Gide und Albert Camus / Cosima Stawenow. - Marburg : Tectum-Verlag, 2011. - 116 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-8288-2626-7 : EUR 24.90. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1010674285/04> - Daß keineswegs nur Intellektuelle in die Sowjetunion reisten, belegt folgende umfangreiche Untersuchung: ***Reisen zu den Sowjets*** : der ausländische Tourismus in Rußland 1921 - 1941 ; mit einem bio-bibliographischen Anhang zu 96 deutschen Reiseautoren / Matthias Heeke. - Münster [u.a.] : Lit-Verl., 2003. - XI, 679 S. : graph. Darst. - (Arbeiten zur Geschichte Osteuropas ; 11). - Teilw. zugl.: Münster (Westf.), Univ., Diss., 1999. - ISBN 3-8258-5692-5. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/967936950/04> - Vergleichend zu Gide und Feuchtwanger: ***Zurück aus Sowjetrußland?*** : die Reiseberichte der radikalen Touristen André Gide und Lion Feuchtwanger 1936/[19]37 / Claus Leggewie. // In: André Gide und Deutschland = André Gide et l'Allemagne / hrsg. von Hans T. Siepe und Raimund Theis. - Düsseldorf : Droste, 1992. - 313 S. ; 24 cm. - (Veröffentlichungen des Heinrich-Heine-Instituts Düsseldorf). - ISBN 3-7700-0994-0. - S. 280 - 301. [KS]

könig in den 1930er Jahren, insbesondere zu Beatrice und Sidney Webb, George Bernhard Shaw, Romain Rolland, André Gide und Henri Barbusse. Christoph Hesse, Film- und Literaturwissenschaftler am Institut von Hermann Haarmann, beschreibt den fast zweijährigen, völlig ergebnislosen Aufenthalt des serbisch-ungarischen Schriftstellers Ervin Sinkó in Moskau 1935/1936, um dort auf Empfehlung von Romain Rolland und offizieller Einladung durch WOKS seinen bereits abgeschlossenen Roman in einem Monat für die Publikation vorzubereiten, was ihm wegen bürokratischer Hindernisse nicht gelang, genau so wenig wie Vertragsabschlüsse zur Ausarbeitung dreier mitgebrachter Filmentwürfe, die an für ihn undurchsichtig wechselnden Zuständigkeiten und absurden Änderungsverlangen scheiterten. Sein Moskauer Tagebuch hat Sinkó in den 1960er Jahren kommentiert veröffentlicht, es gilt Hesse wegen der Umstände seines Entstehens und seiner literarischen Qualität als außerordentliche Rarität.⁵

Michael Rohrwasser, Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Wien, greift auf eine ältere Veröffentlichung zurück und zitiert aus den Reiseberichten der als Gäste zum Ersten Allunionskongress der Sowjetschriftsteller von 1934 geladenen, aus Deutschland exilierten Schriftsteller. Sie hätten die Indienst-Stellung der Literatur durch die sowjetische Politik begrüßt, aber die Kehrseite des propagierten sozialistischen Realismus nicht wahrgenommen, - zu ihnen gehörten Klaus Mann, Oskar Maria Graf,⁶ Gustav Regler und F. C. Weiskopf, während sich nicht-eingeladene Literaten wie Kurt Tucholsky und George Grosz weitsichtiger äußerten.

⁵ Hesse widmet Sinkó ein kurzes Kapitel in seiner umfassenden Studie: **Filmexil Sowjetunion** : deutsche Emigranten in der sowjetischen Filmproduktion der 1930er und 1940er Jahre / Christoph Hesse. - München : Edition Text + Kritik, 2017. - 670 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-86916-552-3 : EUR 49.00 [#5490]. - S. 454 - 471. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9409>

⁶ Vgl. **Reise in die Sowjetunion 1934** / Oskar Maria Graf. Mit Briefen von Sergej Tretjakow. Hrsg. von Hans-Albert Walter. - Erstausg. - Darmstadt ; Neuwied : Luchterhand, 1974. - 244 S. : Ill. ; 18 cm. - (Sammlung Luchterhand ; 167). - ISBN 3-472-61167-7. - Zu Thomas Manns Beziehungen zur Sowjetunion vgl. neuerdings **"Ich bin kein Mitläufer ..."** : Thomas Mann und die Sowjetunion / Aleksej Baskakov. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2018. - 199 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-412-50000-9 : EUR 26.00 [#6312]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen. - Auch das Ehepaar Weichmann hat über ihre Reise in die Sowjetunion 1930/1931 einen Bericht hinterlassen: **Alltag im Sowjetstaat** : Macht und Mensch, Wollen und Wirklichkeit in Sowjet-Russland / Herbert und Elsbeth Weichmann. Osteuropa-Zentrum Berlin. - Nachdr. von 1931, Neuauf. - Berlin : OEZ-Berlin-Verlag, 2011. - 196 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-940452-21-4 : EUR 19.90 [#2020]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz347629695rez-1.pdf> - Weichmann, der als Emigrant in den USA lebte, hat übrigens nach dem Krieg auch ein Buch über den Alltag in USA für deutsche Leser geschrieben: **Alltag in USA**. - Hamburg : Hauswedell, 1949. - 156 S. - Einen vergleichenden Blick auf die Sowjetunion und die USA verdanken wir auch Ernst Toller: **Quer durch** : Reisebilder und Reden / Ernst Toller. - Berlin : G. Kiepenheuer, 1930. - 296 S. : mehr. Taf. ; 8°. - Inhaltsverzeichnis: <https://dnb.info/576696110/04> [KS].

Das Porträt von Ernst Bloch, entworfen vom Berliner Kulturwissenschaftler Falko Schmieder, mutet im Rahmen der übrigen Vorträge etwas entlegen an, da der Marxist Bloch zunächst in die Schweiz, von dort ausgewiesen nach Frankreich und 1938 in die USA exilierte, wo er sein philosophisches Hauptwerk in ungebrochener Fortführung seiner vorherigen Studien zum **Geist der Utopie**⁷ fortsetzte, bevor er 1949 auf Einladung in Leipzig eine Professur antrat.

Der Schriftsteller und in den 1970er Jahren Lektor des Mitteldeutschen Verlags in Halle, Manfred Jendryschik, setzt sich engagiert mit der in der DDR fehlenden, resp. tabuisierten Befassung mit dem Stalinismus auseinander und belegt dies mit Publikationen zum literarischen Exil in der Sowjetunion, vor allem mit den wiederholten Ablehnungen der autobiographischen Berichte der überzeugten Kommunistin, Schul- und Hochschullehrerin Trude Richter, - Richter hatte die Jahre von 1937 bis 1956 in der Sowjetunion in Arbeitslagern und Verbannung verbringen müssen.

Am zweiten Tag des Symposiums stehen die Reiseberichte von André Gide 1936 und Lion Feuchtwanger 1937 im Zentrum. In leicht geänderter Abfolge gegenüber dem Kongreß beginnt der Textband mit den zugespitzten Thesen des Präsidenten der International Feuchtwanger Society, Ian Wallace, zum Reisebericht von Lion Feuchtwanger, die er auf dem Symposium erst als Auftakt zur Diskussion vortrug. Diese Thesen stellen Feuchtwanger in ein ungelöstes Spannungsverhältnis zwischen blinder Übernahme der ihm in Moskau angedienten positiven Bewertungen der sowjetischen Leistungen einerseits und andererseits seiner geschickten rhetorischen Strategie, die zu erwartende Kritik von vornherein abzublocken und den Lesern ein grundsätzlich positives Bild der Sowjetunion vermitteln zu wollen, sowie drittens seines möglichen Verrats am eigenen Text, weil Feuchtwanger verlangte Änderungen nachträglich ausführte, um die Sowjetunion und Stalin als Garanten gegen Faschismus und Nationalsozialismus nicht zu verletzen.

Inka Zahn stellt die Umstände der Reise und den Reisebericht von André Gide **Retour de l'U.R.S.S.** von 1936 sowie die nachfolgende Ergänzung und Korrektur **Retouches à mon retour de l'U.R.S.S.** von 1937 vor. Gide war Mitglied einer geladenen Reisegruppe, zu der auch befreundete, russischsprechende und mit dem Land vertraute Schriftsteller gehörten, die ihm privat als Dolmetscher dienten und ihn und seine Gruppe etwas unabhängiger von der offiziellen Reiseleitung machten. Er lernte nicht nur Moskau, sondern auch andere Gebiete kennen und erhielt so selbständigere Eindrücke, die ihn zunehmend kritischer gegenüber offiziellen Verlautbarungen werden ließen. In seinem Bericht benannte er vor allem die Diskrepanz zwischen Utopie und Realität in der Sowjetunion, formulierte ihn aber als posi-

⁷ **Geist der Utopie** : erste Fassung / Ernst Bloch. - Sonderausg., 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2018. - 437 S. 22 cm. - ISBN 978-3-518-58722-5 : EUR 20.00 [#6057]. - Rez.: **IFB 18-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9259>

tive, aufbauende Kritik, erst die Reaktion auf seinen Bericht veranlaßte ihn zu weiterer, deutlicherer und grundsätzlicher Distanzierung.⁸

Im letzten Konferenzbeitrag betrachtet Anne Hartmann noch einmal Vorgeschichte und Umstände der Reise Lion Feuchtwangers nach Moskau, dazu die Veröffentlichung und die Argumentationsebenen des Reiseberichts und versucht eine abschließende Einordnung von **Moskau 1937** in sein Leben und Werk.⁹ Feuchtwanger wurde in Moskau überwältigend hofiert, erhielt Film- und Publikationsverträge und sogar die Ehre eines Interviews mit Stalin, gleichzeitig wurden kritische Bemerkungen argwöhnisch ausgespäht und unerwünschte Kontakte, Begegnungen und Einsichtnahmen verhindert. Feuchtwanger sei sich der sowjetischen Enttäuschung über den Reisebericht von Gide bewußt gewesen und habe Ähnliches vermeiden wollen. Hartmann konstatiert, daß Feuchtwangers Bericht durch Gegenüberstellungen und Abwägungen von Argumenten durchaus deutliche Kritik an der ihm vorgeführten Sowjetunion mitteilt, weitaus mehr, als seine Kritiker wahrge-

⁸ Inka Zahn benutzt die französischen Originalausgaben und zitiert in eigener Übersetzung: **Retour de l'U.R.S.S.** / André Gide. - Édition originale. - Paris : Gallimard, 1936. - 124 S. - **Retour de l'U.R.S.S.** / André Gide. - Paris : Gallimard, 1936. - 124 S. - **Retouches à mon retour de l'U.R.S.S.** / André Gide. - Édition originale. - Paris : Gallimard, 1937. - 125 S. - Beide Titel waren in Frankreich außerordentlich erfolgreich, so daß noch im Jahr ihrer Veröffentlichung zahlreiche Nachauflage erschienen, für den erstgenannten sogar mindestens eine 259. Auflage. - Beide Werke wurden auch umgehend ins Deutsche übersetzt: **Zurück aus Sowjet-Russland** / André Gide. [Übers. von Ferdinand Hardekopf]. - Zürich : Jean-Christophe-Verlag, 1937. - 130 S. ; 19 cm. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/992440564/04> - **Retuschen zu meinem Russlandbuch** / André Gide. [Übers. von Ferdinand Hardekopf]. - Zürich : Jean-Christophe-Verlag, 1937. - 143 S. ; 19 cm - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/992440769/04> - Von ersterem Titel erschien bereits im Dezember 1936 eine Kurzanzeige: **Bücher : André Gide: "Retour de l'U.R.S.S." (Librairie Gallimard, Paris 1936)** / Martin Hart [d.i. Eichler, Willi]. // In: Sozialistische Warte. - 11 (1936), Nr. 21 (01.12.1936), S. 501: <https://portal.dnb.de/bookviewer/view/1026554268#page/501/mode/1up> [2019-06-01]. - Beide Werke sind in deutscher Sprache heute leicht zugänglich in der Werkausgabe: **Gesammelte Werke** : in 12 Bänden / André Gide. Hrsg. von Hans Hinterhäuser ... - Stuttgart : Deutsche Verlagsanstalt. - 6. Reisen und Politik.- Bd. 2. Zurück aus Sowjetrußland. Retuschen zu meinem Rußlandbuch. Soziale Plädoyers. / hrsg. von Peter Schnyder ... - 1996. - 437 S. -ISBN 3-421-06466-0. - Hier S. 41 - 116. [KS]

⁹ Anne Hartmann belegt Feuchtwangers Tagebuchnotizen aus dem in der Feuchtwanger Memorial Library in Los Angeles aufbewahrtem Manuskript; die 2018 mit ihrer Zuarbeit erschienene Leseausgabe der Tagebücher kannte sie damals noch nicht: **Ein möglichst intensives Leben** : die Tagebücher / Lion Feuchtwanger. Hrsg. von Nele Holdack, Marje Schuetze-Coburn und Michaela Ullmann. Unter Mitarb. von Anne Hartmann und Klaus-Peter Möller. Mit einem Vorwort von Klaus Modick. - 1. Aufl. - Berlin : Aufbau-Verlag, 2018. - 639, [64] S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-351-03726-0 : EUR 26.00 [#6326]. - In der Ausgabe nehmen die Eintragungen zur Reise und zum Reisebericht einen großen Raum ein (S. 396 - 417). - Rez.: **IFB 19-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9681>

nommen haben.¹⁰ Sie sieht den Bericht im Grunde als Bestätigung seines vorgefaßten Urteils, die Sowjetunion habe das einzigartige Experiment unternommen, einen Staat auf der Basis der Vernunft zu errichten (S. 156), von diesem Urteil sei er zeitlebens nicht abgerückt. Mit Reise und Bericht habe Feuchtwanger sich im Grunde überfordert, habe sich mit Lust zu Provokation und Bekennermut zum politischen Handeln entschlossen, danach aber schnell zu seiner ihm gemäßen Haltung teilnehmender Beobachtung und zu seinem literarischen Metier zurückgekehrt, nicht ahnend, wie lang und stark das Nachbeben sein würde (S. 158 . 159).

Als Anhang folgt zuerst die Transkription der abschließenden Podiumsdiskussion mit den Teilnehmern Michael Rohrwasser, Michael David-Fox, Reinhard Müller und Wilfried Schoeller unter Beteiligung aus dem Publikum. Die Diskutanten gingen auf die Bedeutung der finanziellen Unterstützung durch die Sowjetunion für Exilanten des Dritten Reichs¹¹ ein, auf ihre Rolle als „Komödianten“ des Kommunismus oder als willfährige Zeugen, - ein auch nur vorläufig abschließendes oder zusammenfassendes Urteil sei auch heute noch nicht möglich.

Den Abschluß bildet ein als Reaktion auf die Konferenz formulierter historischer Überblick des langjährigen Mitarbeiters des Hamburg Instituts für Sozialforschung und ausgewiesenen Forschers zum Exil und zur stalinistischen Verfolgung, Reinhard Müller, der auf die „Freunde der Sowjetunion“, die von Michael David-Fox als „Fellow-traveler“ bezeichneten Befürworter der Sowjetunion in den 1920er und frühen 1930er Jahren, eingeht. Müller kontrastiert ihre parteinehmenden Berichte bei Gelegenheit mit späterer eigener Anklage und Verurteilung und betont die Tradition der Prozesse gegen Abweichler in der Sowjetunion.

Die Beiträge der Konferenz und der hinzugefügte Nachtrag verdeutlichen noch einmal die Schwierigkeiten, Aporien und Widersprüche, die die parteilichen Besucher der jungen Sowjetunion zu gewärtigen hatten und in denen sie sich oft genug verfangen. Die rabiaten, mit terroristischen Mitteln ausgefochtenen Machtkämpfe innerhalb der kommunistischen Bewegung und Partei in der Sowjetunion waren für die voreingenommen-gutwillig-naiven Besucher kaum oder gar nicht zu durchschauen, geschweige denn zu verstehen oder sie interessierten sie nicht. Der Mythos der erfolgreichen Revolution überdeckte alle Opfer und jeden Terror in einer Zeit, in der auf der anderen Seite viele der Opfer des Nationalsozialismus die Sowjetunion als

¹⁰ **Moskau 1937** : ein Reisebericht für meine Freunde / Lion Feuchtwanger. - Amsterdam : Querido-Verlag, 1937. - 153 S. - Zuletzt: **Moskau 1937** : ein Reisebericht für meine Freunde / Lion Feuchtwanger. - 1. Aufl. - Berlin : Aufbau-Taschenbuch-Verlag, 1993. - 142 S ; 18 cm. - ISBN 3-7466-0168-1.

¹¹ So wie die Sowjets westliche Intellektuelle nach Moskau einluden, verfuhrten auch die Nationalsozialisten mit Einladungen ins Dritte Reich, nur daß in beiden Fällen eben der Personenkreis ein anderer war. Vgl. **"Dichte, Dichter, tage nicht!"** : die Europäische Schriftsteller-Vereinigung in Weimar 1941 - 1948 / Frank-Rutger Hausmann. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2004. - 409 S ; 24 cm + 1 CD-ROM (12 cm). - ISBN 3-465-03295-0. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/970970730/04> [KS].

den einzigen Garanten für eine andere Weltordnung ansahen oder glaubten ansehen zu können.¹² Mit den Besuchen und Berichten von Gide und Feuchtwanger resp. mit dem Ende des sowjetischen Internationalismus endete eine historische Phase, an die auf der Konferenz erinnert wurde, - man wird nicht oft genug an sie erinnern können.

Wilbert Ubbens

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9768>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9768>

¹² Vgl. zur Position der Links-Intellektuellen in der Weimarer Republik und bis ca. 1935 den großen Überblick **Deutsche Exilliteratur 1933 - 1950** / Hans-Albert Walter. - Stuttgart : Metzler. - 24 cm. - Aufnahme nach Bd. 1,2 [7661]. -. Bd. 1. Die Vorgeschichte des Exils und seine erste Phase. - 2. Weimarische Linksintellektuelle im Spannungsfeld von Aktionen und Repressionen / [Hrsg.: Ulrich Faure]. - 2017. - VIII, 755 S. - ISBN 978-3-476-00614-1 : EUR 99.95. - Rez.: **IFB 19-1**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9538>